

Ein ebenso spannender wie amüsanter Krimihit in bester Tradition von Dorothy L. Sayers, P.D. James und Rex Stout

London, 2016. Queen Elisabeth II. ist wirklich not amused über den Ausgang des Brexit-Referendums. Das Letzte, was sie jetzt gebrauchen kann, sind weitere Sorgen - wie z.B. das Fehlen eines ihrer Lieblingsgemälde oder eine Leiche, die am Pool von Buckingham Palace liegt. Die Tote war eine langjährige Haushälterin, und hartnäckige Gerüchte über deren Unbeliebtheit verlangen nach diskreten Nachforschungen. So lässt die Queen wieder einmal nur vordergründig die Polizei und ihre Offiziellen agieren, im Hintergrund aber setzt sie ihre kluge Assistentin Rozie und ihre eigenen grauen Zellen ein. Als sich herausstellt, dass im Hofstaat seit längerer Zeit Drohbriefe kursieren, nimmt der Fall eine bedenkliche Wendung. Und was geht eigentlich in den geheimen Tunneln unter Londons Königspalästen vor?

Was als kleines Ärgernis beginnt - ein vor Jahren abhanden gekommenes, nicht einmal besonders wertvolles Bild, das für Ihre Majestät aber aus anderen Gründen kostbar ist -, wird im Büro des Zweiten Sealords wiedergefunden. Keiner scheint zu wissen, wie es dahin gekommen ist. Ebenso scheint keiner zu wissen, was Mrs. Harris, eine der Haushälterinnen im Buckingham Palast, völlig bekleidet im königlichen Schwimmbad zu suchen hatte, als sie dort auf ungewöhnliche Weise zu Tode kam. Selbst Rozie, die nigerianische Privatsekretärin der Königin mit untrüglichen Spürsinn und überaus cleverer Kombinationsgabe, tappt hier im Dunklen. Bis sie endlich erkennt: Beide Vorkommnisse sind irgendwie miteinander verquickt und entwickeln sich, ehe Rozie sich's versieht, zu einer halben Staatsaffäre ...

Crime-Time, die auch der Feder von Dorothy L. Sayers, P.D. James oder Rex Stout entstammt sein könnte - was S.J. Bennett schreibt, ist ein Hit im Bücherregal, wenn nicht gar ein absoluter Knaller. Kult-Privatdetektive wie Lord Peter Wimsey und Nero Wolfe hätten an den Fällen für Queen Elizabeth II. und Rozie ihre helle Freude. Und beide könnten den Fall um "Die unhöfliche Tote" kaum genialer lösen. Man liest das 368-Seiten-dicke Buch mit großer Euphorie, fühlt sich ob diesem ganz schwindelig. Was man hier in die Hände bekommt: das rockt! Und ist auch perfekt für den Urlaub. Der neue Bennett-Krimi gehört unbedingt in jeden Koffer, eignet sich aber auch bestens für die Ferien auf Balkonien oder im heimischen Garten. Das versteht man unter: die beste Auszeit in der (englischen) Krimiliteratur!

Wenn die Queen und ihre Assistentin Rozie ermitteln, dann hält es einen vor lauter Spaß und Begeisterung partout nicht auf der Couch. Ihre Fälle bedeuten nämlich ein amüsant-spannendes Krimivergnügen vom ersten bis zum letzten Satz, sodass Langeweile zu keiner Seite aufkommt. Was für eine Mordsgaudi! Autorin S.J. Bennett bringt mit ihren Romanen Schwung in die Bude. "Die unhöfliche Tote" bringt den Leser zum Strahlen. Da will man gar nichts anderes mehr lesen!

Susann Fleischer 25.07.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info